

### Zu Frankreichs Fußballtriumph

Paris ist ein gefährliches Vorfeld für auswärtige Fußballmannschaften. Diese Erfahrung, die vor einiger Zeit die deutsche Nationalmannschaft machte, wurde bei dem am Donnerstag im Stadion von Colombes ausgetragenen Länderkampf England-Frankreich wiederholt bestätigt, denn die aus den besten englischen Profisportlern zusammengestellte Elf unterlag wenig rühmlich mit 2:6 Toren. Selbst wenn man berücksichtigt, daß die Gäste eine überaus anstrengende Saison hinter sich haben, muß die Niederlage in diesem Ausmaße dennoch überraschen.

Vor 30 000 Zuschauern lieferte die französische Elf das gewohnte überaus schnelle und zweckmäßige Spiel. In Verbindung mit dem hervorragenden Schlußtrieb, in welchem der Torwart Thepot mehrere glänzende Leistungen zum besten gab, stand es bei der Pause schon 3:1. In der 11. Minute gingen die Engländer zwar in Führung, aber bald darauf fiel durch den französischen Rechtsaußen Liberti der Ausgleich, und wenige Minuten später verwandelte der ausgezeichnete französische Mittelstürmer Mercier eine Vorlage von Liberti zum Führungstor. In der 30. Minute erhöhte der linksaußen Langulier auf 3:1. Nach dem Seitenwechsel brachte zunächst Belour seine Mann auf 4:1 nach vorn, ehe England durch Stevenson den 2. Treffer erzielte. In der 45. Minute wurde der Schlußpfiff ertönt, das Endergebnis von 6:2 her. Die Engländer treffen nun am Samstag in Wembley mit Wales zusammen.

**Berufsspielerlegen in Argentinien.** Der Ausfall zur neuen Fußballmeisterschaft in Argentinien war mit einigen Hindernissen verknüpft. Eine ganze Anzahl von Spielern trat im letzten Augenblick in den Streit, weil sich der argentinische Verband geweigert hat, das Berufsspielerum einzuführen. Die Führer der in Frage kommenden Klubs haben sich an den Verband mit der Bitte gewandt, umgehend die Gründung einer Berufsspielerliga gützubegeben, damit dem augenblicklichen Zustand ein Ende bereitet wird.

**Das Entscheidungsspiel zwischen Dresdenia und Rasensport.** Das sich nunmehr wegen der Punktgleichheit notwendig machende Entscheidungsspiel um den Abstieg in die 1b-Klasse zwischen Dresdenia und Rasensport findet am 31. Mai statt.

### Großflugtag in Rodau

Der Großflugtag, den die Leipziger Luftschiffhafen- und Flugplatz-V.G. im Flughafen Rodau am Sonntag veranstaltete, wurde zu einem vollen flugsportlichen und gesellschaftlichen Erfolg. Nahezu 20 000 Zuschauer hatten sich in Rodau versammelt. Unter den vielen Darbietungen ist besonders hervorzuheben die Fallschirmsprung der Frau Lola Schröder-Boreca aus 5000 Meter Höhe, der zu einer glatten Landung etwa 12 Kilometer nordwestlich von Rodau führte. Der Abstieg geschah aus 4100 Meter, also nicht ganz 5000 Meter Höhe; die Höhe wurde unter behördlicher Kontrolle festgestellt. Frau Schröder hat damit ihre eigene bisherige Höchstleistung von 2000 Meter auf 4400 Meter überboten. Zwischen dem Abstieg vom Flugzeug, das unter der Führung des Chefpiloten Horst stand, und dem Berühren der Erde sind 18 Minuten vergangen; dabei ist eine Luftlinienentfernung von 20 Kilometer überwunden worden. Kurz nach dem Wopprung ist der Fallschirm mit einem Wind von 40 Stunden-Kilometer-Geschwindigkeit getrieben worden. Frau Schröder-Boreca hat beim Abstieg keinerlei körperliche Beschwerden erlitten. Verwendung fand der deutsche automatische Heintide-Fallschirm. — Auch der in München gezeigte Fallschirmer der Firma The Clero Auto-giro Co., London, unter Führung des Flughauptmanns Loos-Dresden hat große Aufmerksamkeit gefunden. Leider hat die bereitgestellte Montageschere bei der Vorbereitung des Aufstiegs Feuer gefangen und ist verbrannt; glücklicherweise sind dabei Menschen nicht gefährdet worden.

### Großstaffelläufe

„Mund um den Großen Garten.“ Wie an vielen anderen Orten des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine sind auch in Dresden die Vorbereitungen für den am Sonntag, den 31. Mai, vormittags stattfindenden Großstaffellauf im Gange. Bisher haben sich mehr als 1000 Läufer in die Startliste eingetragen. Bedenkt man, daß auch den Mannschaften der Deutschen Turnerschaft Gelegenheit gegeben ist, so ist mit einer außerordentlich starken Beteiligung zu rechnen.

Der Großstaffellauf zeigt den inneren Wert eines Vereins unentgeltlich. Jede Sportgemeinde ist bestrebt, in sorgfältiger, monatelanger Vorbereitungsarbeit die besten Läufer sämtlicher Abteilungen für die „Erfte“ zusammenzufassen, gleichzeitig jedoch mit einem möglichst starken Aufgebot von unteren Mannschaften, Frauen und Jugend vor der Öffentlichkeit zu erscheinen. Daneben laufen alle organisatorischen Arbeiten, die einen verlässlichen Stamm, alter Praktiker erfordern und oft für das Gelingen des großen Werkes ausschlaggebend sein können. Damit ist schon nach Beginn des Jahres dem Leben des Gesamtvereins ein prächtiger Antrieb gegeben. Es ist deshalb auch kein Zufall, daß allgemein der Großstaffellauf einer Stadt als der führende Verein des Jahres auf dem Gebiete der Leibesübungen betrachtet wird.

Es besteht wohl nirgends während des ganzen Jahres eine zweite so günstige Möglichkeit, sämtliche Mitglieder auf ein großes Ziel einzustellen, wobei zwischen der großen Ratione und dem bescheidenen Reuling nicht der geringste Unterschied gemacht wird.

**Kurmi finnischer Waldlaufmeister.** Einen neuen Beweis seiner fabelhaften Leistungsfähigkeit erbrachte der unverwundliche finnische Meisterläufer Paavo Nurmi in Kato bei der Waldlaufmeisterschaft. Nurmi ging gleich nach dem Start in Front, dehnte seinen Vorsprung immer weiter aus und errang schließlich in 23:06 Minuten einen überlegenen Sieg auf der 6,5 Kilometer langen Strecke. Tuminen belegte in 24:13 Minuten den zweiten Platz.

### Schwarze Chronik

**1) Jaget in den Tod.** Am Freitagabendmorgen ließ der Reichswehr-Oberfunkmeister Heidenreich mit seinem Motorrad in der Hallischen Straße mit voller Wucht gegen den hinteren Teil des Triebwagens eines Lastkraftwagens, Heidenreich wurde aus dem Sattel gegen den Anhänger geschleudert, prallte von diesem ab und schlug mit dem Kopf gegen die Vorderhaube des Fahrzeuges. Der Verunglückte wurde mit schweren Schädelverletzungen, Quetschungen und inneren Schäden dem Krankenhaus zugeführt, wo er, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, am Sonnabend verstorben ist.

**2) Todlicher Ausgang eines Streites.** Am Sonnabendmorgen hat, wie das Kriminalamt Chemnitz meldet, der in Oelsnitz i. E. wohnende 77jährige verheiratete Bergarbeiter Kleh den im gleichen Hause wohnenden 36 Jahre alten ebenfalls verheirateten Birker Brunk im Streite erstochen. Beide Familien lebten wegen der Kinder in Unfrieden. Auch am Sonnabend haben die Ehefrauen wegen der Kinder Auseinandersetzungen gehabt. Nach Rückkehr der Chemänner von der Arbeit hat Kleh die Frau des Brunk im Hofe gesteckt, worauf Frau Brunk ihren Mann herbeigeholt. Als Brunk im Hofe erschien, wurde er von Kleh zuerst geohrfeigt und dann von ihm mit einem Taschenmesser, das er bereits geöffnet in der Hand hielt, in die linke Halsseite gestochen, wobei die Halsschlagader getroffen wurde. Brunk konnte sich noch bis in die Küche seiner Wohnung begeben, wo er aber zusammenbrach und, bevor ärztliche Hilfe erschien, verstarb. Kleh war zunächst geflüchtet, hat sich aber später der Polizei gestellt und wurde festgenommen.

**3) Lebend verbrannt.** Am Freitag brach in Auerbach in einem Holzvorbau vor der Haustür des Hauses Gobeisbergstraße 11 ein Brand aus. Infolge der starken Rauchentwicklung wurden die Hausbewohner hilflos. Der Besitzer des Hauses, Drechslermeister Karl Schmidt und ein Arbeiter, namens Hanke, sprangen aus dem Fenster etwa sechs Meter tief ins Freie. Schmidt zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Seine Ehefrau ließ die Treppe hinunter und in den Brandherd hinein. Hier wurde die Frau bewußtlos und brach zusammen. Die Feuerwehr, die mit Rauchmaschinen vorging, fand die unglückliche Frau nur als völlig verkohlte Leiche auf.

**4) Holländischer Kreuzer „Sumatra“ aufgetaucht.** Der neue holländische Kreuzer „Sumatra“ ist 30 Meilen südlich der Insel Bostons (?) auf ein Riff gelaufen. Nachdem Versuche, das Schiff flott zu bekommen, fehlergelaufen sind, versucht man jetzt, es durch Ausladen von Betriebsstoff und Munition zu erleichtern. Verschiedene Schlepper und ein Zerstörer leisten dem Kreuzer Beistand. Der holländische Kreuzer „Goemba“ und der Maxine-Dampfer „Wega“ mit zwei Wasserflugzeugen an Bord sind zur Hilfeleistung abgegangen.

**5) Schwedisches Flugzeug abgestürzt.** Am Sonnabend mittags ereignete sich in der Nähe von Västerås ein Flugzeugunfall, bei dem drei Menschen ums Leben kamen. Ein Flugzeug, das auf dem Wege nach Bosfors war, stürzte aus 100 Meter Höhe ab, wobei die Maschine vollkommen zertrümmert wurde. Zwei der Insassen waren sofort tot. Der Führer des Flugzeuges, Fähnrich Junker Sorensson, der feinerzeit an der Rettungsexpedition für Nobile teilnahm, wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht und ist dort seinen Verletzungen erlegen.

**6) Neue Brandkatastrophe in Japan.** In Matsue-Honshu (Südwestjapan) ist ein großer Brand ausgebrochen. Es ist die fünfte Brandkatastrophe, die Japan im Zeitraum von einer Woche heimgesucht. Ungefähr 700 Häuser wurden zerstört. Der entstandene Schaden wird auf mehrere Millionen Yen geschätzt.

### Rundfunk aus der Reichshauptstadt

#### Berlin

**Dienstag, den 19. Mai 1931.** 6.30 Uhr: Funkgymnastik. — Anschließend: Frühkonzert. — 11.30 Uhr: Aus Hamburg: Stapellauf des Panzerkreuzers A. — 12.30 Uhr: Die Polizei im Dienste der Wirtschaft. — 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. — 15.20 Uhr: Das unbekannte Sizilien. — 15.40 Uhr: Kernprobleme der Musikphilosophie. — 16.05 Uhr: Produktive Gestaltung der Wirtschaft. — 16.30 Uhr: Aus Weipzig: Arbeiter-Tänze. — 17.30 Uhr: Jugendstunde. — 18.00 Uhr: Kolonialzeitungsbeilage. — 18.20 Uhr: Bühnenstunde. — 18.50 Uhr: Bach-Sonaten. — 19.30 Uhr: Von der bildenden Kunst. — 19.30 Uhr: Blasorchester-Konzert. — 21.00 Uhr: Tages- und Sportnachrichten. — 21.30 Uhr: Radiosendungen aus Berlin.

**Sportnachrichten.** — 21.30 Uhr: Radiosendungen aus Berlin. — 21.30 Uhr: Radiosendungen aus Berlin.

**Mittwoch, den 20. Mai 1931.** 6.30 Uhr: Funkgymnastik. — Anschließend: Frühkonzert. — 9.00 Uhr: Von der Deutschen Welle: Schulfunk. — 11.00 Uhr: Aus dem Zoo: Denkmals-Einweihung „Der Blinde und sein Hund“. — 12.30 Uhr: Wettermeldungen für den Landwirt. — 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. — 15.20 Uhr: Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde. — 15.40 Uhr: Eine Viertelstunde Technik. — 16.05 Uhr: Germinus und die deutsche Demokratie. — 16.30 Uhr: Konzert. — 17.30 Uhr: Musikalische Jugendstunde. — 17.50 Uhr: Wissenrautes von der Umkehr- und Gewerbeszene. — 18.10 Uhr: Balladen. — 18.25 Uhr: Programm der Aktuellen Abteilung. — 18.55 Uhr: Mitteilungen des Arbeitsamtes. — 19.00 Uhr: Unterhaltungsmusik. — 20.30 Uhr: Aus Breslau: „Das ist Schicksal.“ Bericht, Spiel und Dichtung. — 22.00 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Danach: Tanzmusik.

**Donnerstag, den 21. Mai 1931.** 6.30 Uhr: Funkgymnastik. — Anschließend: Frühkonzert. — 12.30 Uhr: Die Viertelstunde für den Landwirt. — 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. — 15.20 Uhr: Berufsarbeit und Berufsaufstieg der Frau. — 15.40 Uhr: Besuch deutscher Polizei auf dem Balkan. — 16.05 Uhr: Jugendstunde. — 16.30 Uhr: Solisten-Konzert. — 17.30 Uhr: Von Grien nach der Heimat der Weltreisenden. — 17.50 Uhr: Wochenschau wandern die Menschen? — 18.20 Uhr: Carlo von Bremen liest eigene Dichtungen. — 18.40 Uhr: Aus den Archiven der Männergesangsvereine. — 19.00 Uhr: Die Aufgaben des Volkshauses. — 19.40 Uhr: Tanzabend. — Als Einlage: Frühliches Pöbium. — 22.00 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Danach: Abendunterhaltung. — Als Einlage: Hermann Müntz; Lieder zur Laute.

**Freitag, den 22. Mai 1931.** 6.30 Uhr: Funkgymnastik. — Anschließend: Frühkonzert. — 12.30 Uhr: Wettermeldungen für den Landwirt. — 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. — 15.18 Uhr: Eröffnung der Hedwiger-Wiederbrücke. — 15.40 Uhr: Schau der Wohnung. — 16.05 Uhr: Musikalisches Magazin. — 17.00 Uhr: Wanderungen und Jugendberger im Grenzgebiet. — 17.25 Uhr: Konzert. — 18.00 Uhr: Das neue Buch. — 18.10 Uhr: Deutschland und die olympischen Spiele 1932 in Los Angeles. — 18.30 Uhr: Das Wochenende. — 19.00 Uhr: Politische Zeitungschau. — 19.15 Uhr: Mitteilungen des Arbeitsamtes. — 19.20 Uhr: Unterhaltungsmusik. — 20.30 Uhr: Programm der Aktuellen Abteilung. — 21.00 Uhr: Fünf Minuten: Wegweiser ins Wochenende. — 21.05 Uhr: Tages- und Sportnachrichten. — 21.15 Uhr: Orchesterkonzert. — 22.15 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Danach: Tanzmusik.

**Sonnabend, den 23. Mai 1931.** 6.30 Uhr: Funkgymnastik. — Anschließend: Frühkonzert. — 12.30 Uhr: Wettermeldungen für den Landwirt. — 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. — 15.20 Uhr: Jugendstunde. — 15.40 Uhr: Zum 26. Todestage Nobels. — 16.05 Uhr: Blasorchester-Konzert. — 18.00 Uhr: Jugend regiert die Welt. — 18.30 Uhr: Lieder. — 18.55 Uhr: Mitteilungen des Arbeitsamtes. — 19.00 Uhr: Die Erzählung der Woche. — 19.30 Uhr: Zur Unterhaltung. — 21.30 Uhr: Radiosendungen aus Berlin.

### Radiosenderzeiten

**Montag, 16. Uhr:** Rührerliche Handarbeiten. — 16.30 Uhr: Nachmittagskonzert. — 17.30 Uhr: Senegale und Deutschland. — 18. Uhr: Die Eisenbahnwelt im Süden. — 18.30 Uhr: Eine Wanderung durch Deutschlands Gauen. — 18.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 19. Uhr: Französisch für Anfänger. — 19.30 Uhr: Volkswirtschaftslehre. — 19.40 Uhr: Liederbuch durch die Stadt Brandenburg. — 21. Uhr: Lebensberatung aus Berlin. — 21.10 Uhr: Aus München: Unterhaltungskonzert. — 22.15 Uhr: Politische Zeitungschau. — Danach: Aus Hamburg: Konzert.

**Mittwoch, 16. Uhr:** Aus der Basis der Reichswehr. — 16.30 Uhr: Aus Hamburg: Nachmittagskonzert. — 17.30 Uhr: Das Wochenende. — 18. Uhr: Zeitliche Kurweil während der Bahnhöhe. — 18.30 Uhr: Die großen Wälder der Gegenwart. — 18.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 19. Uhr: Stunde des Besonnenen. — 19.20 Uhr: Buchericht für die Woche. — 19.30 Uhr: Wälder vom heutigen Tag. — 20.30 Uhr: Orchesterkonzert. — Anschließend: Lebensberatung aus Berlin.

**Donnerstag, 16. Uhr:** Die Berufsberatung unter jugendpsychologischen Gesichtspunkten. — 16.30 Uhr: Aus Berlin: Nachmittagskonzert. — 17.30 Uhr: Hausmusik. — 18. Uhr: Liederbuch durch die Reichswehr. — 18.25 Uhr: Heutige Wälder um das Kulturleben und die innere Not unleser Zeitgenossen. — 19. Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 19.30 Uhr: Der Niederschlagsbericht, ein Schatz für den landwirtschaftlichen Betrieb. — 20. Uhr: Aus Weipzig: Das Wochenende? Große familiäre Oper von Wagner. — 21.30 Uhr: Aus Weipzig: Gesammelte von 100 Jahren. — 22.15 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend: Lebensberatung aus Berlin.

**Freitag, 16. Uhr:** Vah-erlicher Punkt. — 16.30 Uhr: Aus Weipzig: Nachmittagskonzert. — 17.30 Uhr: Zeitliche Kurweil im Hausbau. — 18. Uhr: Wirtschaftstagen nach Wäldern. — 18.30 Uhr: Standbilder in der Weltliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts. — 18.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 19. Uhr: Wälder der Gegenwart. — 19.30 Uhr: Eine Geschichte bei der Kulturgeschichte. — 20. Uhr: Der Dramatiker Eberhard Köhler (1800-1850). — 20.30 Uhr: Aus Weipzig: „Der Richter von Salzen“ von Gutzkow de la Barca. — Danach: Lebensberatung aus Berlin.

**Sonnabend, 16. Uhr:** Befähigung der Beamten durch Mitarbeit der Schule. — 16.30 Uhr: Aus Hamburg: Nachmittagskonzert. — 17.30 Uhr: Unter den Wäldern beim Jahrestag. — 18. Uhr: Französisch für Fortgeschrittene. — 18.25 Uhr: Heutige Wälder um das Kulturleben und die innere Not unleser Zeitgenossen. — 19. Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — 19.30 Uhr: Buchericht für die Woche. — 19.40 Uhr: Liederbuch durch die Stadt Brandenburg. — 21. Uhr: Lebensberatung aus Berlin. — 21.10 Uhr: Aus München: Unterhaltungskonzert. — 22.15 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Danach: Lebensberatung aus Berlin.

**Zentrums-Partei = Ortsgruppe Leipzig**

## Große Versammlung

Donnerstag, den 21. Mai, abends 8 Uhr im großen Saale des Kaufm. Vereinshauses, Schulstraße.

Redner:

**Herr Reichskanzler a. D. Dr. Marx**  
**Herr Stadtvorordner Dr. Hilpert.**

Mitglieder, erscheint zahlreich. Gäste willkommen.  
 Der Vorstand.

Auslandsdeutscher Student verkauft

### Ital. Meister-Geige

(Chialfredo-Cappa), 275.— M. Werturteil beizubr. Zu erfr. zwisch. 1 u. 3 Uhr Dresden, Kändlerstr. 4, Zimmer 23.

**Katholischer Lesezirkel**

Ich suche in Dresden in jeder Pfarrei eine Dame und einen Herrn zum Werben der Leser.

Gefl. Zuschriften unter 8629 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen**

finden durch die Sächsisch-Polkzeitung weiteste und zweckmäßigste Verbreitung

**Blie sparen Geld, Zeit u. Verdruss bei**

**Dampf-Wasch- und Plätteneis**

**Max-Schütze**

Dresden, Schleierstraße 49/51 — Ruf 12874

Größte Schonung Ihrer Wäsche durch Verwendung spezialweicher Wässers u. best. Seifen bei sachgemäß. Handlung

Schrankfertig! ♦ ♦ ♦ Spez. Herrenplätteneis

Eigene Läden: Uhlandstr. 20 — Lilienstraße 1 (Eingang Am See) — Wöhrnerstr. 40 — Schillerstr. 53 — Kl. Ringgasse 7 — Gr. Plauenische Str. 37 — Neust. Markt 5 (Kino-Kühnizgasse)

**Dresdner Theater**

**Opernhaus**

Dienstag  
 Henschelstraße A  
 Carmen (1, 8)

Für die Dresdner Theatergemeinde des Sächsisch-Polkzeitungs-Verbandes  
 Rein Altona Carlenerstraße  
 Piquo Dame (8)  
 801—1100 u. 1501—2000  
 7001—7300 u. 81—900  
 Nr. 2: 61—250

**Schauspielhaus**

Dienstag  
 abends 7 1/2 Uhr  
 Henschelstraße A  
 Faust 2. Teil

**Albert-Theater**

Dienstag  
 abends 8 Uhr  
 Am Teutisch  
 801—1100 u. 1501—2000  
 7001—7300 u. 81—900  
 Nr. 2: 61—250

**Die Komödie**

Dienstag  
 abends 7 1/2 Uhr  
 Hasenklein kann nichts dafür  
 801—1100 u. 1501—2000  
 7001—7300 u. 81—900  
 Nr. 2: 61—250

**Reitbahn-Theater**

Dienstag  
 abends 8 Uhr  
 Duett im Grünen  
 801—1100 u. 1501—2000  
 7001—7300 u. 81—900  
 Nr. 2: 61—250

**Central-Theater**

Montag  
 abends 8 Uhr  
 Poppina  
 801—1100 u. 1501—2000  
 7001—7300 u. 81—900  
 Nr. 2: 61—250